

Programm des Gussasphalt-Symposium vom 03. Juni 2009

Eröffnung

Dipl.-Ing. Wolfgang Poßögel

Vorsitzender der Bundesfachabteilung Gussasphalt im Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. und der Beratungsstelle für Gussasphaltnwendung

Weiter steigenden Verkehrsbelastungen mit Gussasphalt-Deckschichten begegnen

Obering. Ulrich Habermann

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.

Brückenbeläge auf Hochleistungsstraßen – neue Gussasphalteinbauverfahren

Heinz Aeschlimann

Vorstand Aeschlimann AG (CH)

Vorsitzender der Europäischen Gussasphalt-Vereinigung

Welche kompositionellen Einflüsse bestimmen die Eigenschaften des Gussasphaltes?

Prof. Dr. Kurt Schellenberg

Institut für Materialprüfung Dr. Schellenberg, Rottweil

Die Qualität des Gussasphaltes beginnt an der Mischanlage

Dipl.-Ing. Norbert Hüttermann

Essener Teerschotter GmbH

Erfahrungen mit lärmgeminderten Gussasphalten im Autobahnbau

Dipl.-Ing. Thomas Sikinger

TPA Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovation GmbH, Hamburg

Gestalterische Möglichkeiten mit Gussasphalt

Dipl.-Ing. Peter Rode

Geschäftsführer der Beratungsstelle für Gussasphaltnwendung

Personalqualifizierung in der Sparte Gussasphalt

Dipl.-Ing. Annette Zülch

Geschäftsführerin der Gesellschaft für Bauqualität und Technik mbH, Düsseldorf

Im Podium diskutierte

Dipl.-Ing. Wolfgang Poßögel (Moderation) mit

- *MDir Dipl.-Ing. Ekhart Maat; Abteilungsleiter im Ministerium für Bauen und Verkehr NRW*
- *Dr. Müller; Leiter der Baustoffprüfstelle Bingen beim Landesbetrieb Straßen und Verkehr Rheinland-Pfalz*
- *Dipl.-Ing. Peter Dienstbier; Asphalt-Union Wolf & Oberlack Bauges. mbH & Co. KG, Greven*
- *Dipl.-Ing. Hans-Joachim Schriek; Carl Ungewitter TRINIDAD LAKE ASPHALT GmbH & Co. KG, Bremen*

und dem Publikum